

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 174.

Dienstag den 28. Juli

1868.

## Bermischte Nachrichten.

— Der „B. B.“ zufolge ist am 22. d. Mts. in der Nähe von Guben der erste Spatenstich an der Halle-Sorauer-Gubener Bahn gethan worden.

## Chronik der Stadt Halle.

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen.

Sitzungen am 1. und 8. Juli.

Hr. Siebel legt eine bisher unbekannte Abbildung der Dronte vor, welche v. Frauenfeld nebst der eines andern völlig unbekanntem Vogels *Aphamapteryx imperialis* genannt, in der Privatbibliothek des Großvaters des regierenden Kaisers von Frankreich aufgefunden und mit Zusammenstellung aller ältern Abbildungen der Dronte veröffentlicht hat. Die Betrachtung derselben gab zu weitern erläuternden Bemerkungen Veranlassung.

Hr. Siewert verbreitet sich über Liebreichs Neurin, welches von Wurz neuerdings aus den Elementen dargestellt worden ist.

Hr. Köhler nimmt Veranlassung darauf hinzuweisen, daß nach Klaus und Reese das Synamonin, ein Zerlegungsprodukt des Sinapins dem Neurin identisch sein soll.

Hr. Taschenberg legt die Raupen der *Plusia gamma* vor, welche zur Zeit um Köthen und Kalbe die Blätter der Zuckerrüben in bedenklicher Weise abfressen, während dieses Ungeziefer bisher nur als Verwüster der Wein-, Hanf-, Raps- und Kohlfelder, sowie der Hülsenfrüchte bekannt geworden ist, doch weiß man, daß die Raupe außer Gräsern und dem Laube der Bäume die verschiedensten andern Pflanzen angeht und so kann ihr massenhaftes Erscheinen auf den Runkelfeldern den Entomologen nicht überraschen. — Derselbe legt ferner zwei vollkommen entwickelte Ekapeln eines Weibchens der gemeinen Küchenschabe (*Periplaneta orientalis*) vor, von welchen die erste am 23. Juni abgelegt worden war, nachdem sie dem am 21. Juni aufgefundenen Thiere schon zur Hälfte aus dem Hinterleibe hervorragte; die zweite zeigte sich am 27. Juni und wurde zwei Tage später abgelegt. Am 1. Juli starben beide Weibchen in ihren Behältern.

Hr. Schüring zeigt das von Romerell angegebene Experiment, daß eine Walze eine schiefe Ebene hinaufrollt. Er hatte zu diesem Behufe die Walze günstiger construiren lassen in ihren Dimensionsverhältnissen als von jenem Physiker angegeben und vermochte dieselbe noch leicht auf einer unter 45 Grad geneigten Ebene am frei umwickelten Bande hinauf zu ziehen.

Hr. Teuchert legt eine monströs gebildete Skabiöse vor, bei welcher die Achse durch das Blüthenköpfchen hindurchgewachsen ist und wie es bei Rosen häufiger beobachtet wird, oben einen neuen Blütenstand entwickelt hat. Er ist geneigt, die Ursache dieser und der früher vorgelegten Monstrositäten in der Sterilität des Bodens zu suchen, auf welchem dieselben gewachsen sind.

Hr. Siebel berichtet den Fortschritt der systematischen Kenntniß der Hyänen seit Veröffentlichung seiner Monographie derselben im J. 1845. Damals waren sicher bekannt von lebenden zwei Arten, die geslechte im südlichen und die gestreifte im nordöstlichen Afrika, von fossilen zwei diesen entsprechende diluviale, nämlich die *Hyaena spelaea* und *H. prisca*. Eine dritte bekannte Art, *H. brunnea*, war schon im J. 1820 aufgeführt, aber

nur sehr ungenügend charakterisirt, sie wurde erst später von A. Wagner auf Eigenthümlichkeiten des Schädels und Gebisses als sichere Art zwischen jenen beiden die Mitte haltend nachgewiesen. Eine neue von Filippi in Turin als *H. suilla* beschriebene lebende Art hat sich nach sorgfältiger Vergleichung als bloßer Jugendzustand der gestreiften Hyäne ergeben. Die vorweltlichen Arten sind seitdem um zwei sichere vermehrt worden und zwar der letzten tertiären Epoche angehörige, aus welcher seither noch keine Hyänenreste bekannt waren. Die eine wurde im J. 1853 von A. Wagner nach Schädel-Fragmenten von Piskermi bei Athen, als *H. eximia*, die andere von Servais als *H. hipparionum* 1846 aus den pliocänen Süßwasser-Bildungen der Aucluse aufgeführt. Nach kurzer Charakteristik derselben unter Vorlegung der bezüglichen Abbildungen wurde noch auf Gaudry's *H. choereticus* von Piskermi und auf Aymard's *H. brevirostris* und *H. Vialleti* aus den jüngsten Tertiärschichten im Pui de Domi als völlig ungenügend begründete Arten aufmerksam gemacht.

Derselbe zeigt Männchen und Weibchen der *Semioptera Wallacei* von der Insel Batjan vor. Dieser prachtvolle Paradiesvogel wurde von dem um die Naturgeschichte dieser Vögel hochverdienten Wallace vor zehn Jahren entdeckt und ist erst in sehr wenigen Exemplaren in deutsche Sammlungen gekommen. Der absonderliche prachtvolle Schmuck des Männchens besteht in eigenthümlichen Federn am Vorderhalse und der Oberbrust und in der ganz beispiellosen Bildung zweier Deckfedern in jedem Flügel. — Endlich berichtet Hr. Siebel noch Ranbois' anatomische Untersuchung der gemeinen Bettwanze unter Vorzeigung der Abbildungen. Besonders neu ist aus demselben hervorzuheben das Vorkommen von vier verschiedenen und eigenthümlichen Speicheldrüsen, der feinere Bau des Kropfes und mittlern Darmabschnittes und des Stintapparates. Letzter besteht aus einer im mittlern Brusttringe gelegenen nierenförmigen Drüse, in deren flaschenförmigen Zellen das sehr flüchtige, reizende, sauer reagirende und penetrant riechende Del abgefordert wird. Dasselbe sammelt sich in zwei langen großen Säcken, deren gemeinschaftlicher Ausführungsgang an der verdeckten Seite des vom Mittelbruststück zwischen die Hinterbeine reichenden Fortsatzes nach außen mündet. Die Mittheilungen über den Bau des Verdauungsapparates veranlassen weitere Bemerkungen über denselben und die Ernährung bei den Insekten.

## Wohlthätigkeit.

Fünfzehn Groschen Geschenk aus dem Vergleiche in Sachen H. v. R. wurden durch den Schiedsmann des 8. Bezirks heute zur Armenkasse gezahlt.

Halle, den 23. Juli 1868.

Die Armendirection.

## Singakademie.

Dienstag den 28. Juli Abends 6 Uhr im Saale des Volksschulgebäudes. Letzte Klavier-Probe. Darum bittet um Pünktlichkeit der Vorstand.

Thüringisch-Sächsischer Geschichts- und Alterthums-Verein.

Dienstag den 28. Juli Versammlung. Das Präsidium.



Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle  
26. Juli 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	337,14	4,19	64	14,0	0	völlig heiter.
Mitt. 2	336,09	3,07	25	22,2	0	völlig heiter.
Abd. 10	335,38	3,49	42	17,1	0	völlig heiter.
Mittel	336,20	3,58	44	17,8		völlig heiter.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

**Tageschau.**

Dienstag den 28. Juli.

**Geschäftsstunden der Königl. und ködt. Behörden in Halle.**  
**Telegraphen-Amt:** Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe.  
**Postamt:** 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — **Kreisgericht:** 8 U. B. M. bis 1 U. N. u. 3—6 U. N. M. — **Ober-Bergamt:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — **Papierbureau:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. N. M. — **Dienststunden sämmtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämmtlicher Bureau der übrigen ködtlichen Behörden:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); **die Justizkanzlei-Kasse:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — **Steneramt:** 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — **R. Kreisasse:** 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — **Landrath'samt:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — **Bau- u. Commandite:** 8<sup>1/2</sup>—1 U. B. M. u. 3<sup>1/2</sup>—5 U. N. M. — **Universität:** Kassenstunden 9—12 U. B. M. (expl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. N. M.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.  
**Spartassen.**  
 Städtische Spartasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.  
 Spartasse des Saalfreies (gr. Schlamm 10a), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.  
 Spar- u. Vorshuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

**Hallescher Consum-Verein** (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm.

**Öffentliche Bibliotheken.**  
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.  
 Martenbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.

**Vereine.**  
 Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9<sup>1/2</sup> Uhr Abends.  
 Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7<sup>1/2</sup>—10 Uhr Abends. (Eingang: Kuhgasse.)  
 Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.  
 Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends im „Preussischen Hofe.“  
 Hallescher Lehrerverein 8 Uhr Abends im „Kronprinzen.“  
 Singschule 6 Uhr Nachm. im „Volksschulgebäude.“  
 Stoltescher Stenographen-Verein, Versammlung 8 Uhr Abends („Schüler's Restauration.“)  
 Thüringisch-Sächsischer Alterthumsverein, Versammlung, 8 Uhr Abends auf dem „Bückerberge.“

**Niedertafeln.**  
 Volksliedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. in den „drei Schwänen.“

**Bäder.**  
 Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 7, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.  
 Meier's Bade-Anstalt in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischten Bäder zu jeder Tageszeit.

**Eisenbahnfahrten.** (C = Couvierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:  
 Berlin 4 U. 15 M. Bm. (C), 7 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 30 M. Nm. (P), 5 U. 54 M. Nm. (C), 6 U. 10 M. Ab. (G).  
 Leipzig 6 U. 10 M. Bm. (G), 7 U. 25 M. Bm. (C), 9 U. 30 M. Bm. (P), 1 U. 20 M. Nm. (P), 4 U. 15 M. Nm. (P), 7 U. 20 M. Ab. (P), 8 U. 45 M. Ab. (S).

Magdeburg 7 U. 45 M. Bm. (S), 8 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 25 M. Nm. (P), 5 U. 55 M. Ab. (P), 7 U. 35 M. Ab. (C), 8 U. 40 M. Ab. (G, übern. in Eiben), 11 U. 20 M. Abts. (P).  
 Göttingen (über Nordhausen) 7 U. 45 M. Bm. (P), 1 U. 50 M. Nm. (P), 7 U. 40 M. Ab. (P. bis Nordhausen).  
 Thüringen 5 U. 20 M. Bm. (P), 9 U. 30 M. Bm. (P), 11 U. 3 M. Bm. (S), 1 U. 50 M. Nm. (P), 7 U. 45 M. Ab. (P — bis Gotha), 11 U. 8 M. Abts. (S).  
**Personenposten.** Abgang von Halle nach: Cönnern 9 U. Bm. — Köhlerben 1 U. Nachts. — Salzünde 9 U. Bm. — Löbejün 3<sup>3/4</sup> U. Nm. — Werftin 3 U. Nm. — Querfurt 3 U. Nm.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

**Amtliche städtische Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**

Es ist wiederholt und auch in Nr. 171 des Tageblatts der Wunsch ausgesprochen, daß die Sprengung der Straßen städtischer Seite bewirkt werde und dabei auch auf die unverständliche Bestimmung in Nr. III. 1. des Wassergeld-Tarifs hingewiesen. In letzterer Beziehung voranschickend, daß für die nur einmal täglich stattfindende Besprengung von 100 □ Fuß Straße pro Jahr 4 Sgr. zu entrichten sind, bemerken wir, daß ein Sprengen der Straßen mittelst der Hydranten ohne vollständige Behinderung der Wegsamkeit nicht ausführbar ist und wie in Berlin u. die Beschaffung besonderer aus den Hydranten zu speisender Wasserwagen bedingen würde. Es liegt auf der Hand, welche Kosten durch solche Einrichtung der Stadt erwachsen würden, zumal dieselbe nicht etwa wie in Berlin eigene Gespanne für andere Zwecke hält, die nebenbei zur Fortbewegung der Wasserwagen benutzt werden.

Dabei heben wir aber noch besonders zur Beseitigung von Zweifeln hervor,

daß wir vor wie nach die Entnahme des Wassers aus den Privatleitungen zur Besprengung der Straßen behufs der Reinigung derselben oder der Hitze wegen mittelst Gießkannen als eine in dem Haus- und Wirthschafts-Verbrauch der Häuser fallende gebührenfreie Befugniß ansehen.

Dagegen kann den Hausbesitzern schon der Verkehrsstörungen resp. der Wasservergeudung wegen das Sprengen der Straße mittelst Schläuche nicht ohne Weiteres nachgelassen werden und bedarf es, wenn dies gewünscht wird, insbesondere wo das Wasser nicht durch Wassermesser läuft, der besonderen Vereinbarung mit der Wasserwerks-Verwaltung.

Halle, den 24. Juli 1868.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Die Kämmererei wird bereits von jetzt ab mit der Ausgabe der neuen Serie Zins-Coupons von den 4- und 5prozentigen neueren Stadt-Obligationsen, von denen der letzte Coupon am 1. October d. J. zur Einlösung kommt, sowie von den 3<sup>1/2</sup> prozentigen älteren Stadt-Obligationsen, von denen der letzte am 2. Januar 1869 zur Einlösung kommt, vorgehen.

Die Inhaber solcher Obligationsen haben dieselben mit einem nach dem Werthe und nach den Nummern geordneten Verzeichnisse zur Abstempelung vorzulegen, welches zugleich die Quittung über die empfangenen Coupons enthalten muß.

Halle, den 23. Juli 1868.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Der Herr Schlossermeister Lange, Domgasse Nr. 1, ist als Armen-Vorsteher im 5. Bezirk gewählt.

Halle, den 23. Juni 1868.

Der Magistrat.

**Bekanntmachungen.**

**Holz-Auction.**

Mittwoch den 29. Juli Nachm. 2 Uhr soll im Hofe gr. Steinstraße Nr. 59 eine Partie schönes Nutzholz von bedeutender Länge und Stärke, sowie auch viel Brennholz, 1 Bodentreppe, Mauersteine verauctionirt werden.

Wöbl. Stube Königsstraße 22, 2 Tr.

Neue saure Gurken geben auch in Schöpfen und Fässern ab; alte schöne Gurken verkaufen à St. 2 u. 3 S., a Schock 8 u. 10 Sgr.

**Gebrüder Ströbmer,**  
Neumarkt u. Promenaden-Ecke.

Ein kleiner Stußflügel, angenehmer Ton und gute Spielart, steht zu verkaufen Rittergasse 4.

**Die heutige Auction**

**Landwehrstraße Nr. 2**

beginnt Schlag 2 Uhr. Die Fräsmaschine mit Zubehör nebst etwas Nutzholz macht den Anfang.

**H. G. Soppe.**

Ein gebr. Sopha zu verk. Kleinschmieden 5.



**Konkurs-Eröffnung.**

Königl. Kreis-Gericht zu Halle, 1. Abtheilung,  
den 24. Juli 1868, Vormittags  
10 Uhr.

Ueber das Vermögen des Schlossermeisters  
**Friedrich Carl Hauptmann** zu Halle a/S.  
ist der gemeine Konkurs im abgekürzten Verfahren  
eröffnet worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist  
der Kaufmann **Bernhard Schmidt** hier  
bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners  
werden aufgefordert, in dem auf den

12. August d. Js.  
Vormittags 12 Uhr

vor dem Kommissar Herrn Kreisrichter **Ver-**  
**tram** im Gerichtsgebäude, 1 Treppe hoch,  
Zimmer Nr. 10, anberaumten Termine die  
Erklärungen über ihre Vorschläge zur Bestellung  
des definitiven Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas  
an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz  
oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas  
verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben  
zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem  
Besitz der Gegenstände bis zum 5. September  
d. Js. einschließlich dem Gericht oder dem Ver-  
walter der Masse Anzeige zu machen und Alles,  
mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin  
zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und  
andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger  
des Gemeinschuldners haben von den in ihrem  
Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu  
machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an  
die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen  
wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche,  
dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht,  
mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum  
3. September d. Js. einschließlich bei uns  
schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und dem-  
nächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb  
der gedachten Frist angemeldeten Forderungen,  
sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven  
Verwaltungs-Personals, auf den

9. September d. Js. Vormittags  
11 Uhr

vor dem Kommissar Herrn Kreisrichter **Ver-**  
**tram** im Gerichtsgebäude, 1 Treppe hoch, Zim-  
mer Nr. 10 zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat  
eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen bei-  
zufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm  
Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der  
Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen  
Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berech-  
tigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und  
zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es  
hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechts-  
anwälte **Fiebiger, Kiemer, Wille, Glökner,**  
**Kruseberg, von Radetz, Seeligmüller, Fritsch,**  
**von Bieren, Göding, Schließmann** zu Sach-  
waltern vorgeschlagen.

Halle a/S., am 24. Juli 1868.

**Königl. Kreis-Gericht, 1. Abtheilung.**

Ein mittleres Haus, zu jedem Geschäft passend,  
ist wegen seiner guten Geschäftslage preiswürdig  
zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

**EIS** ist zu jeder Tageszeit zu haben  
Paradeplatz 4 (Jägerberg).

**Handels-Register.**

**Königl. Kreis-Gericht Halle a/S.**  
Die in unserm Firmenregister unter Nr. 299  
eingetragene Firma:

**August Peggold**

ist durch Eintragung folgenden Vermerks Col. 6:  
„Die Firma ist erloschen, daher gelöscht“  
„eingetragen zufolge Verfügung vom 21. Juli  
1868 am selbigen Tage“  
gelöscht.

**Büchlinge,**

so groß und schön wie noch nie dagewesen, empf.  
**Eduard Schulze, Leipzigerstraße 21.**

**Bratberinge mit Gewürzsauce,**  
**Matjesberinge zu 3, 4, 5 u. 6 d. bei**  
**E. Müller.**

Neues Roggenbrot von neuem Roggen,  $4\frac{1}{2}$  U.  
für 5 Gr.; ein Viertel Scheffel Roggenmehl 22 Gr.  
empfehlen die Mehlschlager Kl. Klausstraße 4.  
**R. Wille.**

Neues reines Roggenbrot  $4\frac{1}{2}$  U. 5 Gr. bei  
**Flemming, Bäckermeister, Graßweg 24.**  
Wegen Todesfall ein Haus zu verkaufen. Selbst-  
käufer mögen sich melden **Töpferplan 3.**

Verschiedene weibliche Kleidungsstücke und an-  
dere Gegenstände sind zu verkaufen  
Kl. Brauhausgasse 17, im Hofe.

**Herren- und Knabenmützen** in Seide  
sowie in allen möglichen Stoffen, wie schon be-  
kannt, immer billig bei  
**F. Körner, Schillershof 9.**

Eine Zinkbadewanne, groß und in gutem Zu-  
stande, verkauft gr. Klausstraße 35.

Gutes Maurerrohr billig abzulassen  
lange Gasse 31.  
Das. e. freundl. St. an e. einz. Pers. zu verm.

**Leere Weinflaschen** werden gekauft  
gr. Ulrichsstraße 18.

Ein tüchtiger **erster Kellner** und ein **Kell-**  
**nerbursche** werden zum **sofortigen** Antritt  
gesucht. Zu melden  
Halle, Klausthorstraße 10 u. 11.

**Einen zuverlässigen Knecht verlangt**  
**Martinsgasse 4.**

Ein **Selbgießer** oder **Dreher**, welcher  
auf Messingdreherei gut eingerichtet ist, findet  
dauernde Beschäftigung bei  
**F. W. Schmid** in Leipzig, Neudnigerstr. 4.

1 Kutscher und 1 Kellnerlehrling erhält sofort  
Stelle durch **Fr. Binneweiß, Barsüßerstr. 16.**

Eine **musikalische Capelle**, bestehend aus  
3 bis 4 Damen, wird für Abendunterhaltungen  
auf dauernde Zeit gesucht. Näheres in  
**Brendel's Restauration, Rathhauuskeller.**

Es sucht ein **tüchtiges Hausmädchen**,  
die auch im **Nähen** und **Plätten** bewandert  
ist, zu **Michaelis**  
Justizräthin **Wille**, gr. Steinstraße 16.

Ein anständiges Mädchen (am liebsten eine  
Waise), welches in der **Weißnäherei** sehr  
geübt ist, findet unter sehr annehmbaren Be-  
dingungen sofort Stelle. Näheres  
Landwehrstraße 17, parterre.

Aufwartung gesucht. Näheres bei  
**Krause**, Kl. Märkerstraße 9.

Ein ordentliches Mädchen wird für den Nach-  
mittag zur Wartung eines Kindes gesucht  
Rannische Straße 4, 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen wird für den gan-  
zen Tag zur Aufwartung gesucht.  
**Sichler**, gr. Ulrichsstraße 52.

Eine gute und ehrliche **Aufwartefrau** wird  
in Unterglauchä gesucht. Wo? sagt d. Exp. d. Bl.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht  
eine annehmbare Stelle zur Stütze der Hausfrau,  
es wird mehr auf gute Behandlung als auf Ge-  
halt gesehen. Näheres **Mauergasse 13, im Laden.**

Ein nur mit guten Attesten versehenes kräfti-  
ges Mädchen findet am 1. August Dienst  
**Rathhausgasse 14, im Hofe. 4**

Ein nicht zu junges Mädchen wird gesucht  
Leipzigerstraße 103, 2 Tr.

**4 Stuben, 4 Kammern u. Zubehör**  
sind zusammen oder getheilt zu ver-  
mieten **Brüderstraße 8 und große**  
**Steinstraße 62.**

Die zweite sehr bequem eingerichtete Etage des  
Hauses gr. Ulrichsstraße Nr. 8, bestehend aus  
4 Stuben nebst allem Zubehör, ist vom October  
ab zu vermieten. **Wittwe Pfabe.**

**Eine herrschaftliche Wohnung**  
von 7 Stuben und sonstigem Zubehör, elegant  
und comfortable eingerichtet, ist gleich oder pr.  
1. October für 250 R. zu vermieten. Näheres  
Königsstraße 15, beim Hausmann.

Ein Logis für 30 R. zum 1. October oder  
auch etwas eher zu vermieten **Mauergasse 13.**

Eine Wohnung, 2 St., 2 K., K., Entrée zu  
verm., 1. Oct. zu bez. **Königsstraße 12, 1 Tr.**

Die zweite Etage in meinem Hause, mit Was-  
serleitung versehen, ist sofort an ruhige Miether  
für 106 R. zu vermieten, per 1. October zu  
beziehen. **C. F. Wrenicke, Leipzigerstr. 100.**

**Naum mit Dampfkraft**  
kann abgelassen werden am **Bahnhof 7.**

2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Entrée etc.  
1. October zu beziehen **Königsstraße 16.**

Große **Ulrichsstraße 60** im Seitengebäude ist  
eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kam-  
mern, Küche nebst Zubehör, zum 1. October zu  
vermieten.

Ein Logis zu 160 R. und eins zu 200 R.  
hat zu vermieten **E. Müller** am Markt.  
2 St., 2 K., K. zu vermieten **Kellnergasse 3.**

Ein Logis, 2 Stuben, K., K., zu vermieten  
und sofort zu beziehen. Näheres  
**Taubengasse 9, 2 Tr.**

Zwei Logis, jedes 2 Stuben, K., K., zu ver-  
mieten und 1. October zu beziehen. Näheres  
**Taubengasse 9, 2 Tr.**

Ein großes, freundliches, anständig möblirtes  
Zimmer mit Kammer in der Nähe der Post und  
des Kreisgerichts ist zum 1. October zu vermie-  
then. Näheres **Schmeerstr. 30** bei **Hrn. Häuber.**

Anst. Herren finden Logis u. Kost **Zapfenstr. 13.**  
Wöbl. Stube sogl. zu verm. gr. **Ulrichsstr. 28.**

Anst. Schlafstellen mit Kost **Thalgasse 1, 1 Tr.**  
Schlafstelle mit K. Kl. **Brauhausg. 17, 1 Tr.**

Anst. Schlafstellen **alter Markt 21.**



Um Platz für neue Herren-Garderobe zu gewinnen, werden sämtliche Sommer-Artikel, als: Oberrocke, Jaquets, Beinkleider und Westen, zu und unter dem Kostenpreise ausverkauft.

## Magazin fertiger Herren-Garderobe von Carl Klos, Schneidermeister, Leipzigerstraße Nr. 5.

Kaffee, täglich frisch gebrannt, à  $\text{fl. } 10, 12, 13, 14, 15$  und  $17\frac{1}{2}$  *Sgr.* empfehle in schöner reinschmeckender Waare. Carl Brodtkorb jun., fl. Ulrichsstraße Nr. 9.

Extra fein gem. Raffinade für 1 *Rp.*  $6\frac{2}{3}$  *fl.*, sowie sämtliche Brodzucker zu ausnahmsweisen billigen Preisen empf. Carl Brodtkorb jun., fl. Ulrichsstraße Nr. 9.

Kirschsaft, täglich frisch von der Presse, bei Carl Brodtkorb jun., fl. Ulrichsstraße Nr. 9.

Neue Isländer Seringe à Schock  $27\frac{1}{2}$  *Sgr.*, in Tonnen billigt, empfing wieder Carl Brodtkorb jun., fl. Ulrichsstraße Nr. 9.

Reinen Nordhäuser Kornbraunwein, sowie sämtliche Aquavite, à Quart 5 *Sgr.*, bei Abnahme von Gebinden billigt bei Carl Brodtkorb jun., fl. Ulrichsstraße Nr. 9.

Beste Oberschaal-Seife für 1 *Rp.* 7 *fl.*, bayerische Talgseife für 1 *Rp.* 9 *fl.*, sowie sämtliche Toiletseifen halte preiswerth empf. Carl Brodtkorb jun., fl. Ulrichsstraße Nr. 9.

Alten Barinas-Ganaster in Rollen (schöne helle Waare) bei Carl Brodtkorb jun., fl. Ulrichsstraße Nr. 9.

**Kirschsaft**, täglich frisch von der Presse, bei **Carl Brodtkorb**, Weidenplan Nr. 1, neben dem „Rosenthal.“

Reinen Nordb. Braunwein und Aquavite à Quart  $5\frac{1}{2}$  *Sgr.*, Stearinlichte 5 Paq. für 1 *Rp.*, Oberschaal-Seife  $7\frac{1}{2}$  *fl.* und beste Talg-Seife  $8\frac{1}{2}$  *fl.* für 1 *Rp.*, bei größeren Posten billiger. Feinsten Staff. Raffinade in Broden à *fl.* 5 *Sgr.* Täglich frisch gebr. Caffee à *fl.* 10, 12, 15 *Sgr.*, sowie sämtliche Colonialwaaren bei bester Qualität zu billigsten Preisen empfiehlt **L. Ehrenberg**, gr. Steinstraße Nr. 12.

Sämmtliche Wollene und Baumwollene Garne, wegen Aufgabe dieses Artikels, zu Fabrikpreisen. **L. Ehrenberg**, gr. Steinstraße Nr. 12.

Von heute ab empfehle:

Weizenschrotbrot à la Graham, in Broten à  $2\frac{1}{2}$  *Sgr.*,

Berliner Rummelbrot à 1 *Sgr.* und 2 *Sgr.*, sowie

Roggenbrot in 2 Sorten nur von neuem Roggen.

**Wilhelm Sommer**, Barfüßerstraße Nr. 11.



Ein Paar schwarzbraune Wagenpferde, Wallachen, 5 Jahre alt, nebst einem leichten Leiterwagen stehen zum Verkauf gr. Ulrichsstraße Nr. 24.



**Maie, Flundern, Bücklinge, Halbricken** sehr große, fette Waare, trafen soeben wieder eine frische Sendung ein. Stand am Markt bei dem Kaufmann Herrn Arnold. **Der Pommer.**

Die Abfuhr geeigneten Latrinen-Inhalts mittelst Maschine auf geruchlose Weise wird prompt besorgt und Anmeldungen dazu per Stadtpost erbeten. **Die Sichorien-Fabrik.**

## Häflerscher Gesang-Verein.

Dienstag den 28. d. Mts. Abends  $7\frac{1}{2}$  Uhr im „Kronprinzen“ vorletzte Klavierprobe zum Oratorium „Samson“ von Händel. Pünktliches Erscheinen der Mitwirkenden ist dringend notwendig. **C. A. Häfler.**

**Kühler Brunnen.** Dresdener Waldschlößchen-Bier à Seidel 1 *Sgr.* 6 *Pf.*

## Handwerker - Meister - Verein.

Mittwoch den 29. Juli in **Belle vue Kinderfest.** Anfang Nachmittags 3 Uhr. Abends  $7\frac{1}{2}$  Uhr **Concert.** Entrée à Person  $1\frac{1}{4}$  *Sgr.* Kinder 1 *Sgr.* **Der Vorstand.**

## Bad Wittekind.

Dienstag den 28. Juli Nachmittags  $4\frac{1}{2}$  Uhr **Großes Extra-Concert** vom Musikcorps des Füß.-Regts. Nr. 86.

## Fürstenthal.

Dienstag den 28. Juli Abends  $7\frac{1}{2}$  Uhr **Abend-Concert.** Entrée für Herren  $2\frac{1}{2}$  *Sgr.*, für Damen  $1\frac{1}{4}$  *Sgr.* **A. Schüller.**

## Klapperkasten.

Die obigem Vereine angehörenden Mitglieder werden hierdurch ersucht in dem Cigarren-Geschäft des Hrn. **Dittler**, gr. Ulrichsstraße 7, bis zum 31. Juli c. ihre Wohnungen anzugeben. Diejenigen Vereinsmitglieder, welche dies bis dahin nicht thun, auch nicht schon früher ihre Wohnungen angegeben haben, müssen aus der Mitgliederliste gestrichen werden. **Der Vorstand.**

Einen kräftigen Mittagstisch à Portion 3 *Sgr.* empf. **Brendel's** Restauration, Rathhauskeller.

**Geißstraße Nr. 72** ist die Bel-Etage für 160 *Rp.* von ruhigen Miethern zum 1. October c. zu beziehen.

Bergangenen Sonnabend ein Pantoffel verloren. Abzugeben gegen Bel. Weingärten 31. Auch ist das. e. Wohn. für 25 *Rp.* zu verm.

Wer den italienischen Hut mit blauem Bande in Belle vue am Sonnabend an sich genommen hat, wird gebeten, ihn an den Wirth daselbst zurückzugeben.

Ein Medaillon (länglich) am 19. Juli verloren. Gegen Belohn. abzug. gr. Sandberg 8.

Ein Päckchen mit grün gefärbtem Seidenzeug ist verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung bei **Schmidt**, Wuchererstraße 8.

## Wasserstand der Saale bei Halle.

am 26. Juli Abends am Unterpegel 4' 11"  
am 27. Juli Morg. am Unterpegel 4' 10"

## Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	26. Juli		27. Juli	
Luft	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens	
	22 Grad	19 Grad	12 Grad	
Wasser	18	18	18	